

# NAMEN & NOTIZEN

## Strand-Feeling im «Montana»

Das Art Deco Hotel Montana ist diesen Sommer nicht zu stoppen und der Place to be schlechthin. Denn hoch über den Dächern von Luzern eröffnet das beste 4-Sterne-Stadthotel der Schweiz Ende Mai seinen neuen Montana Beach Club, der ganz im Zeichen von Miami steht. «All in white» zeigt sich das Design des neuen Hotspots, der mit einladenden Lounges und Cabanas im Sand, Fauteuils und einer beleuchteten Designer-Bar mit Blick auf das sommerliche Luzern für ein perfektes Beach-Feeling sorgt. Sich selbst toppt das Hotel einmal mehr mit dem attraktiven Outdoor-Whirlpool, der zu einer erfrischenden Abkühlung einlädt, und mit der frei stehenden Regenwalddusche. Feinste Snacks und leckere Drinks, begleitet von stimmiger Chillout-Musik, sind dabei eine Selbstverständlichkeit. Der Montana Beach Club ist bei trockener Witterung täglich ab 12 Uhr bis 23 Uhr geöffnet. PD



Strand-Ambiance auf der «Montana»-Terrasse. PD



Kurse zu verschiedenen Themen bietet die Sektion TCS Waldstätte an: im Bild ein E-Bike-Training. PD

## Neue Kurse geben Sicherheit

Die Sektion Waldstätte des TCS führt jedes Jahr attraktive Kurse für verschiedene Zielgruppen durch. Bewährt haben sich in den vergangenen Jahren unter anderem der Seniorenfahrkurs und das Jugendfahrlager im Tessin. Neu im Angebot sind ein Nothilfe-Auffrischkurs und ein Kreiselkurs in Sursee.

Mit dem Seniorenfahrkurs werden gezielt Personen ab 60 Jahren angesprochen, die ihre bisherigen Fahrkenntnisse praktisch und theoretisch auffrischen möchten. Das Jugendfahrlager richtet sich an junge Erwachsene, die auf dem Weg zur Autoprüfung sind. Während einer Woche absolvieren die Jugendlichen im Tessin die Theorieprüfung sowie den Nothelferkurs und kommen in den Genuss von zahlreichen Fahrlektionen.

Der Nothilfe-Auffrischkurs, der in Zusammenarbeit mit den

Samaritern Kriens durchgeführt wird, spricht alle Personen an, die ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen möchten. So werden das Verhalten in einem Notfall, zum Beispiel nach einem Verkehrsunfall, angeschaut und im Theorie-Teil das Einschätzen der Vitalfunktionen sowie die Bewusstlosenslagerung vermittelt.

**Kreiselkurs in Sursee**  
Der Kreiselkurs ist ein Novum. In drei kurzweiligen Stunden wird das richtige Verhalten im und um den Kreisverkehrsplatz aufgezeigt. Speziell im Fokus sind vier Kreisel entlang der Ringstrasse in Sursee. Nach einer theoretischen Einführung geht es als Beifahrer mit einem erfahrenen Fahrlehrer auf die Strasse, um die Verkehrskreisel aus den verschiedenen Richtungen zu befahren. PD

www.tcs-waldstaette.ch

## Der Klang der Heimat

Spricht der Entlebucher Roger Felder über das Treicheln, spürt man seine grosse Leidenschaft für die Blechsellen.

«Beim Treicheln erlebe ich ausgelassene Momente mit meinen Freunden. Der Klang der Schellen erinnert mich dabei an meine

Tiere und an die Alp. Deshalb bedeutet das Brauchtum für mich Kameradschaft und Heimat.» Wenn sich der Jungbauer zur Probe der Äntlibuecher Heimat-Trichler aufmacht, schultert er seine schwere Treichel so mühe-los, als wäre sie federleicht. Gerät die dunkle Schelle dabei in Bewegung, erzeugt sie beeindruckend laute Klänge. Die Treichel bezeichnet eine Vieh- oder Kuhglocke, die traditionellerweise die Tiere bei der Alpauf- und abfahrt sowie auf der Alpweide schmückt. Hört man die ohrenbetäubenden Klänge aber durch die Dorfgassen dröhnen, ist klar: Ein Treichelumzug vertreibt nach altem Faschnachtsbrauch mit viel Lärm die Wintergeister.



Tradition und Emotion: Das Treicheln ist Roger Felders Leidenschaft. BILD ESTHER MICHEL PD

### Der getreichelte «Chüngelbock»

Wie die Stücke – zum Beispiel der «Chüngelbock» – des Treichelkonzerts von Roger Felders Treichelgruppe klingen, kann auf www.aufunserkultur.ch in einem Video erlebt werden. Neben dem Treicheln stellt die Brauerei Eichhof auf dieser Website auch die Brauchtümer Betruf, Bücheln, Bödeln, Chlefelen, Kaisern, Maschnitzen und Wetterschmücken vor. Zum 180-Jahr-Jubiläum setzt sich Eichhof mit 180 000 Franken für die Förderung und Erhaltung der regionalen Brauchtümer ein. Online kann mitbestimmt werden, welches Brauchtum wie viel Unterstützung erhalten soll.

## TREFFPUNKT

### Beliebt: Jazz und Kabarett



Volles Haus und begeisterte Zuhörer – die Bilanz des 16. Jazz-Kabarett-Transfer im Emmen. BILDER CLAUDIA SUREK

Auf vier Gelenkbusse der Auto AG Rothenburg verteilt, liessen sich vergangene Woche rund 600 Personen zu den Emmer Firmen beagdruck, Schreinerei Küng AG, Hammer Auto Center, Richli AG (Die Bodenmacher) und Josef Meyer Stahl und Metall AG transportieren. Auf dem Programm stand die 16. Auflage des Jazz-Kabarett-Transfer mit zwei Comedians und drei Musikformationen. Der Liedermacher und Schauspieler Nils Althaus entführte in einen Strudel von virtuellen Wortjonglagen und überraschenden Pointen. Vornehmlich bekannte Jazz- und Pop-Stücke spielte Urs Stucki's JazzMood Session, und Karim Slama trat



Die Berner Guerilla-Troubadoure Tomazobi.



Markus Suki Felder (links) und Marcel Nellen.

mit Slapstick-Satire vor eingespielter Geräuschkulisse auf.

Die Berner Guerilla-Troubadoure Tomazobi eroberten mit ihren Liedern aus dem neusten Album «Affehuus» das Publikum im Sturm und begeisterten rundum. Dem Jazz-Transfer-Fan Marcel Nellen und seinem früheren Schulfreund Markus «Suki» Felder – er war zum ersten Mal dabei – gefiel diese Gruppe wie auch die Swiss Old Time Session am Schluss, am besten. Nellen betonte noch: «Für diesen tollen Anlass ein Riesendankeschön an die Organisatoren.» SU

### Familiengesundheit interessiert die Luzerner

Das Résumé der dreitägigen Veranstaltung vom vergangenen Wochenende ist positiv. Mit 5800 Personen wurden an den Gesundheitstagen knapp 10 Prozent mehr Besucher im Luzerner Rathaus begrüsst als im Vorjahr. Die Anbieter von Bewegungs- und Sportangeboten auf dem Kornmarkt wurden dank des überwiegend guten Wetters stark frequentiert. Der «Treffpunkt.Gesundheit» hat sich zur Adresse für Informationen zu Themen rund um das körperliche Wohlbefinden entwickelt. Erstmals haben sich auch Familien und jüngere Besucher zu den Themen Ernährung, Entspannung, Bewegung und Kreativität beraten lassen.

#### Längere Verweildauer

Erste Resultate der Besucherbefragung zeigen auf, dass persönliche Beratung, umfassende Information, die Atmosphäre und die Kompetenz der am «Treffpunkt.Gesundheit» anwesenden Aussteller besonders geschätzt wurden. Der Demoseilpark der Pilatus-Bahnen und die Clowns der Stiftung Theodora bildeten eine beliebte Attraktion für die kleinen Besucher.

Für die Erwachsenen erwiesen sich die auf dem Kornmarkt gezeigten einfachen Sportgeräte für Balance und Gelenkigkeit für zu Hause, demonstriert von SportXX, als Anziehungspunkt. Die Bikes von Swiss Cycling, dem nationalen Veloverband, zusammen mit Swica haben so manchen Gelegenheitssportler zu Höchstleistungen beim Rollensprint animiert.

10 Sportvereine, vom Stadtturnverein bis zu Rope Skipping, dem weltmeisterlich ambitionier-



Die Crazy Dancers machen es vor an den Gesundheitstagen vor dem Luzerner Rathaus: Bewegung erhält gesund und fit. PD



Puls-/Zungendiagnose bei Fachfrauen der Heilpraktikerschule. PD

ten Team aus Kriens, haben die Besucher in den Bann gezogen.

**Gesundheitstests**  
Alle medizinischen Dienstleis-

ten, die einen der 12 Gratis-Gesundheitstests angeboten haben, berichten von grosser Resonanz und an Beratung interessierten Besuchern. Amplifon Hörsysteme und Argus-Augen, Praxis für Augenheilkunde, boten Hörtests und Augen-drucktests an. Die Experten der traditionellen chinesischen Medizin (Heilpraktikerschule) analysierten den Gesundheitszustand anhand einer Puls-/Zungendiagnose als Ganzes. Die zentralschweizerischen Ernährungsberaterinnen (HF/FH) erläuterten die richtige Ernährung.

Weitere Schnelltests waren beispielsweise Blutdruck, Sehleistung, Cholesterin, die Zusammensetzung der Körpermasse,

Blutzucker und das Osteoporoserisiko. Kompetente Partner dafür waren die Höhere Fachschule für Gesundheit Zentralschweiz, die Zentralschweizer Diabetesgesellschaft, Fielmann AG, Klafs AG, ONE Training Center und OsteoSwiss.

#### Bewegungsspiel

Für Kinder und Jugendliche führten die Lungeliga Luzern und Zug einen ebenfalls sehr nachgefragten Test für die Leistung der Lunge durch. Umfassende Informationen über die Zahnpflege wurden bei den Experten, Clinident, der Praxis für Zahnmedizin und Implantologie aus Luzern, und Curaden aus Kriens, mit den Zahnpflegeprodukten Curaprox häufig eingeholt. Swica, die Krankenversicherung, hat nicht nur mit dem Rollensprint, sondern auch mit einem Bewegungsspiel die Besucher erfreut.

#### Entspannung

Mitglieder werden zu gesundem Leben animiert dank der Kooperation mit Sportvereinen und Fitnesszentren in der Schweiz. Die Aussteller zum Thema Entspannung, Hüsler & Frei Räume AG, Luzern Tourismus mit dem Palace SPA und die Klafs AG, Marktführer im Saunabau, sprechen von gewachsenem Bewusstsein der Besucher für diese Dimension der Gesundheit. Dank schönem Wetter wurde das frische und gesunde Angebot von Estermann Marktfrisch, mit den «Swiss Funky Pie»-Spezialitäten auf dem Kornmarkt präsent, stark nachgefragt. PD